



Wartburg

Zum 500-jährigen Jubiläum der Wittenberger Thesen stehen Lebensweg und historische Bedeutung Martin Luthers im Mittelpunkt dieser Reise nach Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Gebührende Aufmerksamkeit kommt dabei der Geburtsstadt Eisleben sowie den weltberühmten Stätten seines reformatorischen Wirkens in Wittenberg und auf der Wartburg zu. Darüber hinaus wollen wir uns vielen weiteren Städten und Stätten geistiger und künstlerischer Blüte auf unserem Reiseweg durch Mitteldeutschland widmen wie etwa Erfurt, Dresden oder Leipzig. Nicht zuletzt die Vielfalt von Küche und Landschaft runden das Reiseerlebnis ab.

Reiseprogramm

1. Tag (So): ein frommer Mönch in Erfurt

Bahnfahrt 1. Klasse von Zürich via Basel nach Fulda, wo Sie der Reisebus erwartet. Im Erfurter Augustinerkloster spüren wir Luthers Zeit als Mönch nach

HEIKE WIESNER



Die Dresdner Kunsthistorikerin und Referentin an der VHS Zürich ist seit jeher von Geschichte, Kunst und Schönheit der ostdeutschen Kulturlandschaften umgeben; sie ist offizielle Gästeführerin der Dresdner Frauenkirche und Studienreiseleiterin. Ihre Forschungstrias

Ritterzeit-Reformation-Romantik führt sie nach Thüringen, Sachsen und bisweilen in die Gefilde Skandinaviens; Heike Wiesner freut sich auf hellwache Reisegäste und spannende Begegnungen mit Mensch und Kunst der Luther-Zeit!

und der Frage: Wie wurde aus dem frommen Klosterbruder ein Reformator? Am frühen Abend Bezug unseres zentral gelegenen Hotels und kleiner Spaziergang durch die schöne Altstadt. 2 Übernachtungen in Erfurt

2. Tag (Mo): Junker Jörg auf der Wartburg

Wir widmen uns an den Originalschauplätzen intensiv und anschaulich der Geschichte der Wartburg (UNESCO-Welterbe) und werfen natürlich einen Blick in die Luther-Stube; hier sass Martin Luther fast ein Jahr als «Junker Jörg» ein und vollbrachte eine literarisch-philologische Leistung von Weltrang. Zurück in Erfurt widmen wir uns am Nachmittag dem eindrucksvollen Dom

und der kunsthistorisch sehenswerten Ausstattung.

3. Tag (Di): Uta und Ekkehard in Naumburg

Im Naumburger Dom zeugen die berühmten Stifterfiguren um Uta und Ekkehard vom Genius des namenlosen Naumburger Meisters: Hat man je soviel Stolz und Anmut in Stein gemeisselt gesehen? Fahrt nach Leipzig und Spaziergang durch die belebte Altstadt: Hier ging von der protestantischen Nikolaikirche vor nicht allzu langer Zeit eine zweite historische Wende aus. 4 Übernachtungen in Leipzig.

4. Tag (Mi): Martin Luther in Eisleben

Die Merseburger Zaubersprüche sind das älteste Sprachdokument des Deutschen; Dom und Museum bergen spannende Exponate. In der Lutherstadt Eisleben besuchen wir Luthers Geburts- und Sterbehäuser. Der Maler Werner Tübcke hat noch zu DDR-Zeiten mit dem kreisrunden Bauernpanorama in Bad Frankenhausen ein monumentales Kunst- und Gedächtniswerk zur Reformationszeit inszeniert.



5. Tag (Do): Lucas Cranach in Dresden

In Dresden, der Residenzstadt der Sächsischen



Luther in Wittenberg

7 Reisetage

Sonntag bis Samstag

Termin:

24.–30. September 2017

Reiseleitung:

Heike Wiesner
Kunsthistorikerin

Preise

ab/bis Zürich (mit Halbtaxabo)	Fr. 2400.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 250.–
Jahresreiseversicherung:	Fr. 95.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25	

Leistungen

- Bahnfahrt 1. Kl. Zürich–Fulda via Basel
- SWISS-Flug von Leipzig nach Zürich am letzten Tag
- Gute Mittelklassehotels, Halbpension
- Bequemer Bus, alle Eintritte
- Fachlich qualifizierte Reiseleitung



Kurfürsten, begeben wir uns auf die Spuren der Reformationskünstler Lucas Cranach d. Ä. und Lucas Cranach d. J. und besuchen die hervorragend ausgestattete Gemäldegalerie Alte Meister. Ein gemütlicher Stadtrundgang führt uns anschliessend zur Dresdner Frauenkirche: eine Kirche ganz im Sinne Martin Luthers?

6. Tag (Fr): Lutherstadt Wittenberg

Die historische Universitätsstadt Wittenberg trägt nicht nur den Beinamen «Lutherstadt», sondern seit 2014 auch den Ehrentitel «Reformationsstadt Europas»: Wir besuchen die Schlosskirche (UNESCO-Welterbe) mit der berühmten Kirchentür und das Lutherhaus. In Leipzig erwartet uns ein Abschlusssessen in «Auerbachs Keller», bestens bekannt aus Goethes Faust.

7. Tag (Sa): Leipzig–Zürich

Am Vormittag Bustransfer zum Flughafen, gegen Mittag SWISS-Flug von Leipzig nach Zürich.